

Fachbereich Sozialwesen der KatHO NRW, Abteilung Paderborn
Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn

Zertifikat „Interreligiöse Soziale Arbeit“

Das Zertifikat „Interreligiöse Soziale Arbeit“ trägt dem wachsenden Bedarf nach Hochschulabsolvent_innen Rechnung, die entweder als Theolog_innen über Kompetenzen in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik verfügen, oder die als Sozialarbeiter_innen und Kindheitspädagog_innen über religionsbezogene und theologische Kompetenzen verfügen. Das Zertifikat belegt eine freiwillige, über die verpflichtenden Studienleistungen der genannten Studiengänge hinausgehende Beschäftigung mit solchen sozialwissenschaftlichen und theologischen Herausforderungen, die sich für die Soziale Arbeit in einer religiös pluralen Gesellschaft ergeben

Das Zertifikat kann von Studierenden der KatHO NRW, Abt. Paderborn (Studiengänge Soziale Arbeit, BA; Kindheitspädagogik, BA; Soziale Arbeit, MA) sowie der Universität Paderborn (Studiengänge mit dem Anteilfach Komparative Theologie der Religionen, BA bzw. dem Anteilfach Theologien im Dialog im MA) erworben werden. Das Zertifikat befähigt nicht zur Tätigkeit als Sozialarbeiter_in oder zur Erteilung von Religionsunterricht und es zielt auch nicht auf die Einführung in die jeweiligen Studiengänge. Grundlage ist die Kooperationsvereinbarung zwischen der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn und dem Fachbereich Sozialwesen der Abteilung Paderborn der KatHO NRW vom 01.02.2018, welche eine gegenseitige Öffnung von Lehrveranstaltungen ermöglicht.

Das Zertifikat setzt den Besuch von Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen an beiden Hochschulen voraus. Am Fachbereich Sozialwesen der KatHO NRW zählen dazu die Fachwissenschaft Soziale Arbeit und die dort beteiligten Bezugswissenschaften. An der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn sind die am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) vertretenen Theologien beteiligt.

Für den Erwerb des Zertifikates ist der Besuch folgender Lehrveranstaltungen erforderlich:

- Aus den Bereichen 1-4 der nachfolgenden Übersicht ist jeweils eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS zu wählen. Sofern den Bereichen mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sind, können die Studierenden daraus – in Absprache mit den Dozierenden – eine Auswahl treffen, die ihrem Studienniveau entspricht.
- Die ausgewählten Lehrveranstaltungen werden im jeweiligen Semester nach Anmeldung bei den Dozierenden belegt und führen für sich auch summativ nicht zum Abschluss von Modulen an den jeweiligen Hochschulen. Seminarbeiträge, Teilnahmenachweise und Prüfungsleistungen werden wie auch sonst üblich abgesprochen, angemeldet und erbracht.

Diese Zertifikatskooperation wird zwischen dem Fachbereich Sozialwesen der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Paderborn und dem Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn geschlossen.

Es wird gewährleistet, dass die Studierenden, die sich im Sommersemester 2020 für das Zusatzzertifikat anmelden und relevante Lehrveranstaltungen belegen, über drei Jahre hinweg die weiteren, für den Erwerb des Zertifikates erforderlichen Lehrveranstaltungen belegen können.

Bereiche	Im Sommersemester 2020 abgedeckt durch folgende Lehrveranstaltungen ¹ :	Im Wintersemester 2020/21 abgedeckt durch folgende Lehrveranstaltungen ¹ :
1 Sozialwissenschaftliche Grundlagen	Breuer (KatHO NRW) Seminar: Soziale Dienstleistungen in einer religiös pluralen Gesellschaft (aus Bachelor Soziale Arbeit, Modul 9) Mittwochs, 10:00-11:30 Uhr	(kein Angebot)
2 Komparativ-theologische Grundlagen	von Stosch (Universität Paderborn) Vorlesung: Theologie der Religionen Mittwochs, 16:00-18:00 Uhr <u>oder</u> als vertiefende Lehrveranstaltung: How To Do Comparative Theology Donnerstags, 9:00-11:00	von Stosch (Universität Paderborn) vertiefende Lehrveranstaltung: Komparative Theologie für Fortgeschrittene Donnerstags, 9:00-11:00
3 Muslimische oder Interreligiöse Ethik und Normenlehre	Jünemann (KatHO NRW) und Nassery (Universität Paderborn) Seminar: Ethik, die an der Zeit ist. Aktuelle ethische Themen aus interreligiöser Perspektive. Montag, 11:45-13:15 Uhr	(Angebot folgt)
4 Wahlpflichtveranstaltung: - für Studierende der Universität Paderborn: im Bereich der Sozialen Arbeit (an der KatHO NRW) - für Studierende der KatHO NRW: im Bereich der Islamischen Theologie (an der Universität Paderborn)	Jünemann (KatHO NRW) und Kamcili-Yildiz (Universität Paderborn): Seminar: Was ist eigentlich sozial? Interreligiöse Wertevermittlung für Kitakinder Blockveranstaltung, Termin folgt <u>oder</u> Böwer (KatHO NRW): Seminar: Geschichte der Sozialen Arbeit (Gruppe 2) - Vorlesung und Spurensuche zu 'Pionier_innen Sozialer Arbeit in Ostwestfalen-Lippe' (aus Bachelor Soziale Arbeit, Modul 7)	(Angebot folgt)

¹ Falls die nachfolgend genannten Lehrveranstaltungen in den Folgejahren nicht angeboten werden können, benennen die Partner ausgehend von ihrer jeweiligen Planung andere Lehrveranstaltungen, mit denen sich die jeweiligen Bereiche abdecken lassen.

	donnerstags, 8:15-9:45 Uhr (digital)	
	Nassery (Universität Paderborn) Vorlesung: Ehe und Familienrecht im Islam dienstags, 14-16 Uhr in L 1 202	(Angebot folgt)
5 Hausarbeit	Hausarbeit zu einer der vier belegten Lehrveranstaltungen, wobei das Thema der Hausarbeit einen Bezug zur interreligiösen Sozialen Arbeit aufweisen soll.	

In den Veranstaltungen 1-4 werden Teilnahmenachweise (Studienleistung/ 3 ECTS) erworben. Zusätzlich wird in einer Lehrveranstaltung (nach Wahl der Studierenden) ein benoteter Leistungsnachweis erworben. Dazu ist zu der entsprechenden Lehrveranstaltung eine Hausarbeit zu verfassen und einzureichen. Die Bedingungen für den Erwerb von Teilnahme- und Leistungsnachweis werden von den Lehrenden festgelegt und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Paderborn, 20.4.2020



Prof. Dr. Michael Böwer
Dekan Fachbereich Sozialwesen
Kath. Hochschule NRW, Abteilung Paderborn



Prof. Dr. Klaus v. Stosch
Sprecher des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaft an der Universität Paderborn